



...nahmen der Frankfurter Buchmesse in viele Gespräche vertieft: Maja Haderlap beim Verlags-Stand ihres ersten Romans.

gerechnet, dass es so breit gelesen wird, dass es so sehr in die Wirklichkeit greifen und die Menschen aufwühlen würde.

Auf der Frankfurter Buchmesse findet der Rummel einen zeitweiligen Höhepunkt. Im Publikum vor dem 3sat-Sofa, wo Maja Haderlap von dem bekannten Moderator und gebürtigen Kroaten, Ernst A. Grandits, befragt wird, stehen erwartungsvolle Kärntner: *Ich lebe seit Jahren in Wiesbaden, komme aus Villach, das wollte ich mir nicht entgehen lassen. Ich hatte doch auch ‚Windische‘ als Schulkameraden!* Wenn Maja Haderlap dezent und konzentriert antwortet, übernimmt Grandits die Einordnung: *Man hat den Slowenen den Widerstand gegen Hitler nicht verziehen!*

Weihnachtliches. Zum Abschluss der Buchmesse folgen noch drei weitere Lesungen an verschiedenen Frankfurter Orten mit verschiedenen anderen Moderatoren im Stundenabstand. Manchmal blitzt es auf in ihren Augen, dann kommt ein kurzes Lächeln, scheint kurz Humor und Freude am Erfolg auf. Die permanente persönliche Präsenz und Veräußerung für das eigene literarische Werk ist Arbeit. Direkt nach der Frankfurter Buchmesse kommen zahllose weitere Termine (*u. a. Musilinstitut, Literaturtage St. Veit, Haček, KIB-Bleiburg, SPD Zarja Eisenkappel*) auf sie zu, aber danach werde ich versuchen, ein bisschen zur Ruhe zu kommen und auf das alte Jahr zurückzuschauen. *Ich habe mir den Dezember aus diesen Gründen nicht verplant, das wird mir sonst zu viel. Im Januar beginnt es wieder mit Lesungen in*

Deutschland – Frankfurt, Gießen, Stuttgart usw. Für einen Moment schwenkt das Gespräch zurück zur Kindheit auf dem Vinklhof: Man hat natürlich traditionell gefeiert, immer mit Weihnachtsbaum, es ist viel gebetet worden. Vor dem Weihnachtsabend hat man das Haus geputzt, gebohnt und geräuchert. Aber nicht nur das Haus, auch den Stall und die Tenne, die Vorratskammern. Die Tiere hat man mit Weihwasser besprengt. Dieses Ritual wurde zu Silvester und am Abend vor dem Dreikönigstag wiederholt. Am Weihnachtsabend haben wir den Rosenkranz gebetet, dann erst sind die Geschenke an die Reihe gekommen, die natürlich im Vergleich zu den heutigen Geschenken armselig waren. Man bekam Dinge geschenkt, die man sowieso gebraucht hat, im besten Fall. Zu Essen hat es gekochten Schinken oder Bratwürste gegeben, danach ist man zur Mette gegangen und hat gefroren. Immerhin – für die Bergbauern damals ein Moment der Ruhe für die stets schaffenden und tätigen Hände.

Und wie wird das literarische Arbeiten weitergehen? *Ich habe zu Hause eine Gedichtebaustelle, aber es ist noch zu früh, um darüber öffentlich zu sprechen. Ich will mich auch nicht Hals über Kopf auf eine bestimmte Gattung festlegen. Ich versuche, meinen Kopf offen zu halten. Ich schaue was kommt. Ich habe Pläne, aber ich rede nicht über meine Pläne, weil ich abergläubisch bin. Na – da blitzt ein wenig von der Großmutter auf mit ihren magischen Ritualen, ihren Beschwörungen, die im Buch so schön beschrieben sind. Und auch*

ein wenig von der Vaterfigur, die im Roman der Tochter rät: „Im steilen Gelände muss man spazieren, sonst kommt man außer Atem.“ Das scheint sie gut zu machen, denn schon ist der nächste Preis vergeben worden: Die 35. Bachmannpreisträgerin erhielt im November in Berlin für ihr Romandebüt den erstmalig ausgelobten Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag.

Birgit Sommer

Studium, Journalistin, Linguistin und seit 1990 Redakteurin beim hr-fernsehen (Fernsehprogramm des Hessischen Rundfunks) in Frankfurt

Maja Haderlap

Engel des Vergessens

Roman, Wallstein Verlag 2011
288 Seiten, Gebunden, Schutzumschlag,
Euro 19,50
ISBN: 978-3-8353-0953-1

Hubert Winkels (Hrsg.)

Klagenfurter Texte – Die Besten 2011

Die 35. Tage der deutschsprachigen Literatur
Mit den Texten der Preisträger Maja Haderlap,
Steffen Popp, Nina Bußmann, Leif Randt,
Thomas Klupp
Piper Verlag, 240 Seiten mit 6 Abbildungen,
Klappenbroschur, Euro 15,50
ISBN: 9783492054768

Hubert Winkels (Hrsg.)

Klagenfurter Texte – Die Besten 2010

Die 34. Tage der deutschsprachigen Literatur
Mit den Texten der Preisträger Peter Wawerzinek,
Dorothee Elmiger, Judith Zander, Aleks Scholz
Piper Verlag, 216 Seiten mit 5 Fotos,
Klappenbroschur, Euro 15,40
ISBN: 9783492054171